

Teilnahmeformular



Europaweite Vergabe von TGA-Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1-3 (HLS) für die Leistungsphasen 1-3 und 5-8 für die Weiterentwicklung Lehenbachschule

im Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb nach VgV

Teilnahmeformular

Teilnahmeformular

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers	3
Einzelbewerber.....	3
Teilnehmer der Bewerbungsgemeinschaft	5
Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft	10
Eignungsleihe	12
Unterauftragnehmer	13
Verzeichnis der Unterauftragnehmer	13
Weitere Angaben zum Bieter	14
Nationale ID Nummer	14
Teil B: Eignungsnachweise	15
Eigenklärung zu Ausschlussgründen gem. § 123 GWB.....	16
Eigenklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)	20
Aktueller Nachweis über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister	23
Eigenklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Fachplanungsleistungen HLS).....	24
Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.....	25
Eigenklärung zur Berufshaftpflichtversicherung	26
Teil C: Referenzen	27
Abschließende Erklärung zum Teilnahmeantrag	34

Teilnahmeformular

Teil A: Allgemeine Angaben des Bewerbers

Teilnahme am Vergabeverfahren

Hiermit bewerben wir uns

- ☐ als Einzelbewerber
- ☐ als Bewerbergemeinschaft

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Einzelbewerber

Einzelbewerber		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Teilnahmeformular

Einzelbewerber	
Statistische Abfrage KMU (bitte ankreuzen)	Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und <= 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. <= 43 Mio Jahresbilanzsumme). (Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)
	<div> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> <div> Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers </div> <div> <input type="checkbox"/> Kleinstunternehmer bis 9 Beschäftigte und bis EUR 2 Millionen Umsatz </div> <div> <input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen bis 49 Beschäftigte und bis EUR 10 Millionen Umsatz und kein Kleinstunternehmen </div> <div> <input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen bis 249 Beschäftigte und bis EUR 50 Millionen Umsatz und kein kleines Unternehmen </div> <div> <input type="checkbox"/> Großunternehmen über 249 Beschäftigte oder über EUR 50 Millionen Umsatz </div>
Nationalität des Eigentümers	Die Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des beauftragten Unternehmens ist verpflichtend, wenn das beauftragte Unternehmen nicht börsennotiert ist.
	<p>Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Gewinners, laut Eintrag in dem(dem) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n). Wenn kein entsprechendes Register vorhanden ist (z. B. Nicht-EU-Auftragnehmern), Informationen aus anderen Quellen.</p> <p>Angaben zur Nationalität des Eigentümers Das Unternehmen ist börsennotiert:</p> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> <p>Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en):</p> <hr/>

Teilnahmeformular

Die Seiten 3 bis 11 sind nur im Falle einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen

Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 1		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		
Statistische Abfrage KMU (bitte ankreuzen)		<p>Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und <= 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. <= 43 Mio Jahresbilanzsumme). (Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers</p> <p><input type="checkbox"/> Kleinstunternehmer bis 9 Beschäftigte und bis EUR 2 Millionen Umsatz</p> <p><input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen bis 49 Beschäftigte und bis EUR 10 Millionen Umsatz und kein Kleinstunternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen bis 249 Beschäftigte und bis EUR 50 Millionen Umsatz und kein kleines Unternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Großunternehmen über 249 Beschäftigte oder über EUR 50 Millionen Umsatz</p>

Teilnahmeformular

Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft 1	
Nationalität des Eigentümers	<p>Die Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des beauftragten Unternehmens ist verpflichtend, wenn das beauftragte Unternehmen nicht börsennotiert ist.</p> <p>Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Gewinners, laut Eintrag in dem(dem) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n). Wenn kein entsprechendes Register vorhanden ist (z. B. Nicht-EU-Auftragnehmer), Informationen aus anderen Quellen.</p> <p>Angaben zur Nationalität des Eigentümers Das Unternehmen ist börsennotiert:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en):</p> <p>_____</p>

Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft 2		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		
Statistische Abfrage KMU (bitte ankreuzen)		<p>Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und <= 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. <= 43 Mio Jahresbilanzsumme). (Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

Teilnahmeformular

Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft 2

Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers

- ☐ Kleinstunternehmer bis 9 Beschäftigte und bis EUR 2 Millionen Umsatz
- ☐ Kleines Unternehmen bis 49 Beschäftigte und bis EUR 10 Millionen Umsatz und kein Kleinstunternehmen
- ☐ Mittleres Unternehmen bis 249 Beschäftigte und bis EUR 50 Millionen Umsatz und kein kleines Unternehmen
- ☐ Großunternehmen über 249 Beschäftigte oder über EUR 50 Millionen Umsatz

Nationalität des Eigentümers

Die Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des beauftragten Unternehmens ist verpflichtend, wenn das beauftragte Unternehmen nicht börsennotiert ist.

Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Gewinners, laut Eintrag in dem(dem) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingetragenen Register(n). Wenn kein entsprechendes Register vorhanden ist (z. B. Nicht-EU-Auftragnehmern), Informationen aus anderen Quellen.

Angaben zur Nationalität des Eigentümers

Das Unternehmen ist börsennotiert:

☐ Ja ☐ Nein

Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en):

Teilnahmeformular

Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft 3		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Fax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		
Statistische Abfrage KMU (bitte ankreuzen)		<p>Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und <= 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. <= 43 Mio Jahresbilanzsumme). (Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers</p> <p><input type="checkbox"/> Kleinstunternehmer bis 9 Beschäftigte und bis EUR 2 Millionen Umsatz</p> <p><input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen bis 49 Beschäftigte und bis EUR 10 Millionen Umsatz und kein Kleinstunternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen bis 249 Beschäftigte und bis EUR 50 Millionen Umsatz und kein kleines Unternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Großunternehmen über 249 Beschäftigte oder über EUR 50 Millionen Umsatz</p>

Teilnahmeformular

Mitglied der Bewerbergemeinschaft 3	
Nationalität des Eigentümers	<p>Die Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des beauftragten Unternehmens ist verpflichtend, wenn das beauftragte Unternehmen nicht börsennotiert ist.</p> <p>Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Gewinners, laut Eintrag in dem(dem) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n). Wenn kein entsprechendes Register vorhanden ist (z. B. Nicht-EU-Auftragnehmern), Informationen aus anderen Quellen.</p> <p>Angaben zur Nationalität des Eigentümers Das Unternehmen ist börsennotiert:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en):</p> <p>_____</p>

Teilnahmeformular

Angaben zur Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft

Teilnahmeformular

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft:
 <hr/>
[bitte Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters eintragen]

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

Unterschriften:

- Für das Unternehmen Nr. 1

Ort, Datum

Name des Erklärenden

- Für das Unternehmen Nr. 2

Ort, Datum

Name des Erklärenden

- Für das Unternehmen Nr. 3

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Teilnahmeformular

Eignungsleihe

Diese Seite ist nur im Falle einer Eignungsleihe auszufüllen:

- ☐ Angabe, zu Unternehmen auf das/die sich ein Bieter / eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“ gem. § 47 VgV).

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des/ der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist/ sind dem Angebot beizufügen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen.

Teilnahmeformular

Unterauftragnehmer

Ich/wir beabsichtige/n,

- ☐ sämtliche vertragsgegenständlichen Leistungen selbst zu erbringen.
- ☐ die unten aufgeführten Leistungen durch die Einbindung eines Unterauftragnehmers zu erbringen.

[Hinweis: Bitte ankreuzen und ggf. Tabelle ausfüllen]

Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Vorgesehene Tätigkeit	Name / Anschrift (falls bereits bekannt)

Teilnahmeformular

Weitere Angaben zum Bieter

Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber seit dem 25. Oktober 2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern zu veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die folgenden Angaben zu machen und mit dem Angebot einzureichen.

Nationale ID Nummer

Für Unternehmen bzw. andere Wirtschaftsteilnehmende ist grundsätzlich die jeweilige Wirtschafts-Identifikationsnummer einzutragen. Da diese noch nicht eingeführt wurde, ist eine andere eindeutige Identifikationsnummer eindeutig identifizierbar zu benennen, vorzugsweise die jeweilige Umsatzsteuer-ID (z. B. DE123456789) oder ein Registereintrag, in Deutschland vorzugsweise aus dem jeweiligen Handelsregister (z. B. HRA 12345). Nur bei natürlichen Personen kann zum Schutz personenbezogener Daten „keine Angabe“ eingetragen werden.

Angabe der Nationalen Identifikationsnummer:

Nummer: _____

Art: _____

Teilnahmeformular

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweis:

Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft, sowie im Fall der Eignungsleihe ist dieses Formblatt, Teil B, zu kopieren und von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von den Unternehmen, auf die im Rahmen der Eignungsleihe zugegriffen wird, gesondert auszufüllen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Sofern ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (Eignungsleihe), ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen abgegeben werden:

Teilnahmeformular

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gem. § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bewerber) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
10. den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

Teilnahmeformular

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir in Bezug auf das Unternehmen, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Teilnahmeformular

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

Teilnahmeformular

– das Unternehmen

- 1) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- 2) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
- 3) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Teilnahmeformular

Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

Ich erkläre/wir erklären,

dass ich/wir **nicht** wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind.

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Teilnahmeformular

Eigenerklärung zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen

(Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Der / die **Bewerber / Bieter**

☐ gehört

☐ gehört nicht

zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

Teilnahmeformular

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

[nur bei Bedarf auszufüllen]

Teilnahmeformular

Aktueller Nachweis über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Wir erklären, dass unser Unternehmen in ein Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Auf Verlangen der Vergabestelle legen wir einen Nachweis über die Eintragung unseres Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister vor.

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Teilnahmeformular

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Fachplanungsleistungen HLS).

Umsatz [in EUR netto] / Geschäftsjahr	2023	2024	2025*
Gesamtumsatz:			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (HLS- Fachplanung)			

*) ggf. Prognose, falls noch keine abschließenden Zahlen vorliegen.

Teilnahmeformular

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

	2023	2024	2025
Mitarbeiterzahl gesamt (inkl. Führungskräfte)			
davon HLS Fachplaner			
davon Anzahl Führungs- kräfte			

Teilnahmeformular

Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Hiermit erklären wir, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen

- 3,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden
- 1,5 Mio. EUR für Vermögensschäden

☐ besteht

☐ im Auftragsfall abgeschlossen wird.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweise der Vergabestelle:

Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Teilnahmeformular

Teil C: Referenzen

Der Bieter hat insgesamt 2 Mindestreferenzen einzureichen.

Wie aus der EU-Bekanntmachung ersichtlich, sind folgende **Mindestreferenzen nachzuweisen:**

- **TGA- Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS)**

Vorlage von zwei Referenzen über die Erbringung von Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS) nach § 55 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 für den An- und Umbau oder der Sanierung einer Bildungseinrichtung (Schule, Hochschule, Universität) oder eines sonstigen öffentlichen Gebäudes mit anrechenbaren Herstellkosten von mindestens 200.000. EUR netto (KG 410, 420 und 430).

Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Inbetriebnahme und Abnahme muss in den letzten zehn Jahren (frühestens 1. Januar 2015) und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein.

Hinweise:

Die geforderte Mindestreferenzen sind von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Referenzprojekte aus dem privaten oder gewerblichen Hochbau werden bei der Bewertung der Mindestreferenzen nicht berücksichtigt.

Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Projektbezeichnung, Angaben zum Auftragnehmer,
- Bauherr/Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Angabe Gebäudeart,
- Beschreibung des Referenzprojekts,
- Angaben und Leistungsumfang (Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI),
- Herstellkosten in EUR netto,
- Zeitraum der Planungsleistungen,
- Zeitpunkt Inbetriebnahme,
- Projektbeschreibung in Wort und Bild.

Die Vorlage von mehr als insgesamt 2 Referenzen ist nicht erwünscht.

Teilnahmeformular

Anlage C.1: Referenz Nr. 1 - TGA- Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS)- Mindestreferenz

Bezeichnung Referenzprojekt	
Auftragnehmer der Referenzleistung (Angabe ob Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder ggf. Unternehmen, auf das sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung stützt mit Ansprechpartner und Telefonnummer)	
Auftraggeber (einschl. Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer)	
Angaben zur Gebäudeart (Art der Planungsleistung)	
Beschreibung des Referenzprojekts Insbesondere zu folgenden Gesichtspunkten <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung und/ oder An- und Umbau - etwaige Abwicklung im laufenden Betrieb - etwaige Berücksichtigung von wesentlichen baulichen Änderungen 	
Leistungsumfang (insb. Erbrachte Leistungsphasen)	Leistungsumfang selbst erbracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> _____ Angaben zur erbrachten Leistung: LPH von ____ bis ____
Herstellkosten (KG 410 bis 430 nach DIN 276 in aktueller Fassung) in EUR netto	

Teilnahmeformular

Zeitraum der Planungsleistungen (Angabe „von Monat/Jahr bis Monat/Jahr“)	
Datum der Inbetriebnahme (Fertigstellung) und Abnahme	<input type="checkbox"/> ja am _____ <input type="checkbox"/> nein
Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild	<input type="checkbox"/> <i>ist beigefügt</i>

Teilnahmeformular

Anlage C.2: Angaben zu Referenz Nr. 2 TGA- Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS)- Mindestreferenz

Bezeichnung Referenzprojekt	
Auftragnehmer der Referenzleistung (Angabe ob Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder ggf. Unternehmen, auf das sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung stützt mit Ansprechpartner und Telefonnummer)	
Auftraggeber (einschl. Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer)	
Angaben zur Gebäudeart (Art der Planungsleistung)	
Beschreibung des Referenzprojekts Insbesondere zu folgenden Gesichtspunkten <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung und/ oder An- und Umbau - etwaige Abwicklung im laufenden Betrieb - etwaige Berücksichtigung von wesentlichen baulichen Änderungen 	
Leistungsumfang (insb. Erbrachte Leistungsphasen)	Leistungsumfang selbst erbracht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> _____ Angaben zur erbrachten Leistung LPH von ____ bis ____
Herstellkosten (KG 410 bis 430 nach DIN 276 in aktueller Fassung) in EUR netto	

Teilnahmeformular

Zeitraum der Planungsleistungen (Angabe „von Monat/Jahr bis Monat/Jahr“)	
Datum der Inbetriebnahme (Fertigstellung) und Abnahme	<input type="checkbox"/> ja am _____ <input type="checkbox"/> nein
Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild	<input type="checkbox"/> <i>ist beigefügt</i>

Teilnahmeformular

Wertung – (dient nur der Übersichtlichkeit im Rahmen der Prüfung)

Referenzen - Fachplanungsleistungen, Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS)

Teil 1 – Prüfung Mindestanforderungen Mindestreferenz (alle Kriterien müssen erfüllt sein)		
Kriterium erfüllt	Ja	Nein
Eigengebrachte Planungsleistungen mind. Lph 1-3 und 5-8		
An- und Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung oder eines sonstigen öffentlichen Gebäudes (kein privat oder gewerblicher Hochbau)		
Inbetriebnahme nach dem 01.01.2015		
anrechenbaren Herstellkosten von mindestens 200.000. EUR netto (KG 410, 420 und 430)		
Ergebnis Teil 1 – Mindestanforderungen erfüllt		
Teil 2 – Wertung der Mindestreferenz Nr. 1 (bewerberübergreifend)		
1. Referenz		
Kriterien	Punkte	Zutreffendes Ankreuzen
Gebäudeart		
An- und Umbau oder Sanierung eines sonstigen öffentlichen Gebäudes	1	
An- und Umbau oder Sanierung einer Kindertagesstätte	3	
An- und Umbau oder Sanierung einer Schule, Hochschule, Uni	5	
Deckungsgrad der Referenzleistung mit der vorliegenden Planungsaufgabe		
Baumaßnahme erfolgte im laufenden Betrieb mit Interimsmaßnahmen	5	
An- und Umbau/Sanierung mit wesentlichen baulichen Änderungen	5	
Ergebnis Teil 2 – Gesamtpunktzahl	max. 15	
Teil 2 – Wertung der Mindestreferenz Nr. 2 (bewerberübergreifend)		
2. Referenz		
Kriterien	Punkte	Zutreffendes Ankreuzen
Gebäudeart		
An- und Umbau oder Sanierung eines sonstigen öffentlichen Gebäudes	1	
An- und Umbau oder Sanierung einer Kindertagesstätte	3	

Teilnahmeformular

An- und Umbau oder Sanierung einer Schule, Hochschule, Uni	5	
Deckungsgrad der Referenzleistung mit der vorliegenden Planungsaufgabe		
Baumaßnahme erfolgte im laufenden Betrieb mit Interimsmaßnahmen	5	
An- und Umbau/Sanierung mit wesentlichen baulichen Änderungen	5	
Ergebnis Teil 2 – Gesamtpunktzahl	max. 15	
Summe	max. 30	

Teilnahmeformular

Abschließende Erklärung zum Teilnahmeantrag

Wir geben den Teilnahmeantrag im europaweiten Verfahren der Gemeinde Winterbach zur Vergabe von HLS-Fachplanungsleistungen für die Weiterentwicklung Lehenbachschule mit den vorstehenden Erklärungen sowie mit den beigegeführten Anlagen ab.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Angabe meien/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Einer Verkürzung der Frist für die Erstellung des Erstangebots unter Berücksichtigung von § 17 Abs. 7 VgV auf bis zu 14 Kalendertage stimmen wir zu.

Ort

Datum

Name(n) der Person(en), die den Teilnahmeantrag rechtsverbindlich für den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft abgibt/ abgeben